

Modellphase zur Umstellung der Homepages für die Landesverbände ist angelaufen

15.September.2019

Verfasst von: Sven Mohr

Sowohl der „Erweiterte Bundesvorstand“ als auch die Delegiertenversammlung befassten sich mit dem Anliegen, dass die Homepages der Landesverbände über ein einheitliches technisches System angelegt werden sollen. Am liebsten wäre die gleiche Anwendung wie in der Bundeswebsite (www.dbsh.de). Die Bundeswebsite wird derzeit in Typo III (CMS) dargestellt. Nun konnten die organisatorischen, finanziellen und auch technischen Voraussetzungen dazu geschaffen werden, um mögliche Umsetzungsvarianten für die Webseiten der Landesverbände zu ermöglichen. Bei einem Workshop Ende Juli 2019 in München, wurden einerseits diese Möglichkeiten vorgestellt sowie andererseits eine Sammlung von Anforderungen der Redaktionsvertreter_innen der eingebundenen Landesverbände besprochen. An dem Modellprojekt der neuen Internetauftritte nehmen zunächst die Landesverbände Nordrhein-Westfalen, Bayern, Rheinland-Pfalz, Hamburg und das Saarland teil. Weitere interessierte Landesverbände werden folgen.

Auf seiner Hauptseite vereinigt der "Deutsche Berufsverband für Soziale Arbeit e.V." unter www.dbsh.de Information, Aktualität, Bedienungsfreundlichkeit und technische Aktualität. Über viele Jahre wurde das Design des Onlineauftritts weiter entwickelt, an die sich ständig verändernde online Mobilität (wie Responsive Webdesign) angepasst und erweitert. Neben der Hauptseite des Bundes sind viele Landesverbände des DBSH mit eigenen Websites online präsent. Diese reichen von einfachen Visitenkarten bis hin zu umfangreichen Webauftritten. In der großen Unterschiedlichkeit der Onlineauftritte und Systeme, können so bislang keine technischen Synergieeffekte untereinander angewendet werden. Auch Designs und Formate der Internetauftritte sind unterschiedlich, ein einheitliches Bild (Corporate Design) ist nicht erkennbar.

Im Workshop in München wurden zunächst mögliche technische Ausführungen vorgestellt. Projektleiter, Georg Angermeier, ging es bei dem Workshop um den Dialog mit den eingeladenen Redaktionsleiter_innen der Landesverbände in dieser Modellphase. Im Vordergrund standen: Seitenaufbau, Navigationsstruktur, Redaktionskonzept, gewünschte Funktionen, Benutzerverwaltung und vieles mehr. Die hier eingebundenen Landesverbände zeichnen sich durch ihre sehr unterschiedlichen Onlineauftritte aus. Mit NRW und Bayern wurden die beiden mitgliederstärksten Landesverbände eingeladen, die heute schon viele Informationen auf ihren Seiten haben. Bei den Landesverbänden Rheinland-Pfalz, Hamburg und Saarland handelt es sich um „kleinere“ Landesverbände, die so breit aufgestellt sind.

In der Runde wurden die Minimalanforderungen für die unterschiedlichen Länderseiten besprochen, welche noch in 2019 konkretisiert werden können. In dieser Modellphase werden die neuen Länderseiten im Hintergrund technisch neu erstellt und angepasst. Dabei sollen zukünftig die Redaktionen beispielsweise bei ihren individuell angepassten DBSH Länderlogos durch den Bund eine Rechtssicherheit erhalten. Alle Modelle sollen, wenn es mit den ehrenamtlichen Möglichkeiten umsetzbar ist, bis Ende 2019 online geschaltet werden.